

Heftige Debatte um Polder II

Gemeinderat | Forum-Stadtrat Berger stellt den zweiten Teil des Hochwasserschutzes infrage. Bürgermeister Widrich erzürnt.

Von Walter Fahrnberger

MELK | Die in der Vorwoche aufgrund der neu geplanten Organisation propagierte Harmonie zwischen VP-Bürgermeister Thomas Widrich und Forum-Stadtrat Reinhard Berger ist schon nach wenigen Tagen wieder verflogen.

Bei der Gemeinderatssitzung kam es zwischen den beiden zu einer heftigen Debatte: Auslöser war das Förderansuchen an das Land NÖ für den Polder II beim

Hochwasserschutz. Berger stellt den Teil des Flutschutzes nämlich aufgrund des Spargedankens in der Stadtgemeinde infrage: „Der Schutz betrifft nur zwei Objekte: das Kara-Gebäude von Stadtrat Peter Rath und die BP-Tankstelle. Dafür Millionen für den Schutz aufzuwenden, halte ich für unsinnig. Es gibt auch noch andere Teile in Melk, die nicht geschützt sind“, betont Berger, der für eine Ablöse der beiden Immobilien ist bzw. eine Förderung im Schadensfall

anstreben würde: „Das käme billiger“, so Berger.

„Die Zeiten, wo jemand gesagt hat, der passt mir und der passt mir nicht, sind zum Glück schon länger vorbei“, wettet der Bürgermeister. „Ich will allen eine faire Chance geben, dass die Schutzmöglichkeit geprüft wird.“

Brisant dabei: Zwei Objekte von Bergers Vater sind mit dem jetzt errichteten Hochwasserschutz in der Innenstadt demnächst hochwassersicher.